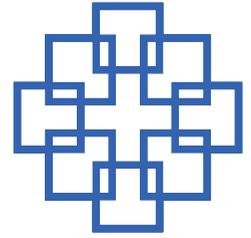


MITTENDRIN

Evangelisch in Sechshelden



Gebetsbriefkasten
Gottesdiensttermine
Unsere Dorfgeschichte
Die Waldgruppe stellt sich vor

Seite 07
Seite 14
Seite 20
Seite 22



Seite	Thema
3 - 4	Vorwort
5	Gruppen und Kreise unserer Gemeinde
6	Spieleabend
7	Gebetsbriefkasten
8	Gottesdienst 2.0
9	Passionsandachten
10 - 11	Pinnwand
12 - 13	Termine
14 - 15	Gottesdiensttermine
16 - 17	Freud und Leid
18 - 19	Geburtstage
20 - 21	Unsere Dorfgeschichte
22 - 23	Die Waldgruppe stellt sich vor
24	Frühjahrssammlung der Diakonie
25	Freizeiten 2023
26	Kinderbibeltag
27	Kinderseite

Redaktionsschluss

für die Ausgabe April und Mai 2023
ist am 15.03.2023.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Sechshelden

E-Mail: kirchengemeinde.sechshelden@ekhn.de

Redaktion:

(V.i.S.d.P.) Sabine Seifert-Lückhof, Reuterweg 12a, 35708 Haiger

Christel Lückhof, Zum Hengsbach 12, 35708 Haiger

Redakteure:

Gemeindebrief-Druckerei Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Druckerei:

750 Exemplare, Erscheinungsweise: zweimonatlich / dreimonatlich



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Paulus schreibt an die Christenmenschen in Rom den folgenden Satz, der für mich einer der schönsten und tiefgründigsten Sätze der ganzen Bibel sind:

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Röm. 8,38+39)

Das sind steile Sätze, vor allem, wenn man sich klar macht, dass sie nicht einfach so aus einer Feder gekrochen sind, sondern dass der, der sie schrieb, wusste, wovon er sprach.

Paulus wusste, was das heißt, dass einem der Tod Angst macht und einem das Leben so schwer werden kann, dass man es am liebsten drangeben würde. Er hatte seine Erfahrung damit, dass es Mächte und Gewalten gibt, die ihm ans Leben wollten und sein Vertrauen auf Gott in den Grundfesten erschütterten.

Er sagt nicht: „All das macht mir keine Sorgen. Das frisst mich gar nicht an. Da stehe ich drüber“. Hier redet kein Glaubensheld und auch kein Blinder, der von der Farbe spricht. Paulus hatte selber Menschen in

Angst und Schrecken versetzt und ihnen das Leben nehmen lassen. Als Christenverfolger war er ein mächtiger Schrecken der ersten Gemeinde. Und dann hat er am eigenen Leib Verfolgung erfahren, Gefängnis und am Ende den Märtyrertod. Umso wertvoller sind seine Worte von der Liebe und Treue Gottes: Ich bin gewiss, nichts und niemand kann uns von der Liebe Gottes trennen, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Eine solche Gewissheit wünschen wir uns wohl alle. Wir wünschen sie auch unsern Kindern und Enkelkindern, den Kranken und Sterbenden.

Unsere Würde, das ist das Bekenntnis des Paulus und der ganzen Bibel, gründet in Gott. Unser „wahrer Wert“ wird in der Liebe festgesetzt! In Gottes Liebe zu uns, die er uns in Jesus Christus zeigt.

Alle Anklagen, alle Selbstanklagen und Zweifel dürfen dann verstummen und alle Heiden-Angst darf verschwinden, weil sie der Gottesfurcht weicht.

Und Gottes Wort sagt mir: Stell dich nicht über Gott! Er hat dich freigesprochen. Er hat Dir Würde, Ehre und Herrlichkeit zugesprochen. Die kannst und die wirst du



nicht verlieren, weil niemand sie antasten kann. Sie hängen viel zu hoch, als dass ein Mensch sie mit Füßen treten oder irgendetwas sie dir nehmen könnte. Vergiss das nie!

Und dann fällt mir zum Schluss noch etwas auf: Paulus, der so viel vom Glauben redet, gerade im Römerbrief, redet hier gar nicht vom Glauben. Er beobachtet nicht sich selbst, er horcht nicht in sich, ob da noch Vertrauen und Glauben ist, die ihm Mut machen könnten.

Er macht sich an einem Wort fest: Gott ist für uns! Gott ist hier. Christus ist hier. Gottes Liebe steht und hat einen Namen: Jesus! Das ist der Grund seiner Gewissheit. Nicht sein Glaube! Wie gut!

Wenn ich das Vertrauen auf Gott habe – wunderbar. Es wird mir eine ungeheure Kraft sein und Gott schenke sie jedem von uns. Aber wenn uns unser Glaube abhandenkommt – solche Momente gibt's auch im Leben von Christenmenschen und die können sogar länger sein! – dann steht das Wort dennoch, denn es ist nicht unser Wort. Es ist Jesus selber, an dem die Gewissheit des Paulus hängt. Gerade darum ist er gewiss! Und ich darf's auch sein und Sie und Du auch.

Lasst uns das tun: Uns selber an die Liebe und Treue Gottes erinnern, und unsere Kinder daran erinnern! Und dann lasst uns die Orte aufsuchen, an denen wir dieses wunderbare Wort Gottes hören, das uns im Leben und im Sterben tragen kann: „Du bist mein Kind – und tiefer als in meine Hand fällst du niemals!“

Viele liebe Grüße,
Ihr Pfarrer

Ralf Arnd Blecker

Senioren KINDER Familien



Gruppen und Kreise unserer Gemeinde

Das Männertreffen findet statt am:

08.02.2023, 15.30 Uhr im Gemeindehaus mit Dr. Uwe Seibert

08.03.2023, 15.30 Uhr im Gemeindehaus mit Uwe Hermann

Frauenstunde

Alle Frauen sind recht herzlich zu der Frauenstunde um 14.30 Uhr im Gemeindehaus eingeladen.

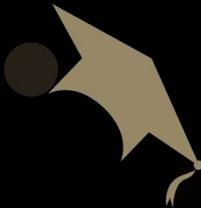
07.02.2023

07.03.2023

Spielkreis

Die Kleinsten unserer Gemeinde treffen sich jeden Mittwoch um 09.30 Uhr im Gemeindehaus.

Sollten sich bei beiden Treffen Änderungen ergeben werden die Teilnehmer informiert.



Spiele ABEND

im Gemeindehaus hinter der Kirche

SAMSTAG, 18 FEBRUAR
AB 19:00UHR

*Snacks
&
Getränke*

Gemeinschaft,
Jung & Alt,
jede Menge Spaß



Ihr dürft gerne auch eure
eigenen Spiele mitbringen



Kirchengemeinde
Sechshelden



Gebetsbriefkasten

Lasst uns füreinander beten!

Wir als Gemeinde möchten mehr für uns, unsere Freunde und die ganze Welt beten. Wir möchten

füreinander im Gebet einstehen und uns somit gegenseitig unterstützen.

Genau dafür ist der Gebetsbriefkasten vor unserem Gemeindehaus gedacht. Ihr dürft also gerne mit Namen oder auch anonym eure persönlichen Gebetsanliegen, Weltanliegen, Gemeindeganliegen oder Anliegen von Bekannten auf einen Zettel schreiben und in den Briefkasten werfen.

Die Anliegen werden vertraulich behandelt und somit im Rahmen der Gebetsgruppe bleiben. Du bist herzlich dazu eingeladen mit uns gemeinsam zu beten!

Wir treffen uns Sonntags vor dem Gottesdienst um 9 Uhr im Gemeindehaus und beten für die gesammelten Anliegen und den Gottesdienst.

Wir freuen uns, wenn wir für Dich beten dürfen oder du zu der Gebetsgruppe dazu kommst.

Epheser 6,18

Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen. HFA





NEU AB FEBRUAR



Gottesdienst 2.0

Ab dem 26. Februar 2023
starten wir unser neustes Projekt:

Ein Gottesdienst in moderner Form
mit reduzierter Liturgie.

Immer am letzten Sonntag im Monat, zur
üblichen Zeit um 09.30 Uhr in der Kirche.

Herzliche Einladung zu unseren

Passionsandachten

Wie schon in den letzten Jahren treffen wir uns in der Passionszeit wieder an einigen Donnerstagen im Gemeindehaus neben der Kirche um uns gemeinsam des Wirkens und Leiden von Jesus Christus zu erinnern, um zur Ruhe zu kommen, um gemeinsam zu singen und Gott zu begegnen.

02. März, um 19.00 Uhr mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker

16. März, um 19.00 Uhr mit Silke Pauli

30. März, um 19.00 Uhr mit (zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt)





Weltgebetstag



3. März
2023



Taiwan

Glaube bewegt



Krone, Kochöffel, Hase, Regenbogenstraße, Wassermelone

Amen

© WAGHUBINGER



Plan G

Gebet

Gemeinschaft

Gott

Gespräche

Glaube



13.02.23

27.02.23

13.03.23

27.03.23

17.04.23

24.04.23

08.05.23

22.05.23

montags | 20Uhr |

Bibelgesprächskreis |

offener Hauskreis |

jeder ist herzlich

willkommen | mit

Günter Weber |

Gemeindehaus neben

der Kirche



Kirchengemeinde
Sechshelden



Herzliche Einladung zur **CaféZeit**

Von Frauen für Frauen...

... mit Kaffee, Kuchen und jeder Menge Zeit zum Quatschen...

... einmal im Monat – **14.30 bis 16.30 Uhr**
im Gemeindehaus hinter der Kirche.

Neue Termine:

25. Februar 2023 und 25. März 2023

Wir bieten auch einen Fahrdienst an, ihr dürft euch gerne bei Corinna Bonorden melden. (Telefon: 36509). Wir freuen uns auf Euch ...



Datum	Pfarrer/in / Prediger	Kollekte
So.05.02.2023 09.30 Uhr	Philipp Frenzel	Eigene Gemeinde
So.12.02.2023 09.30 Uhr	Thomas Kretz	Hessische Lutherstiftung
So.19.02.2023 09.30 Uhr	Pfr. Blecker	Eigene Gemeinde
So.26.02.2023 09.30 Uhr	Frank Heimann	Christen helfen Christen
So 05.03.2023 09.30 Uhr	Pfr. Dr. Ackva	Eigene Gemeinde
So 12.03.2023 09.30 Uhr	Markus Dörr	Wohnungsnotfallhilfe
So 19.03.2023 09.30 Uhr	Pfr. Blecker	Eigene Gemeinde
So 26.03.2023 09.30 Uhr	Thomas Kretz	Stiftung Scheuern





Besonderheit

Abendmahl

Gottesdienst 2.0

FEBRUAR

Abendmahl

Gottesdienst 2.0

MÄRZ





Getauft wurde in unserer Gemeinde:



am 12.11.2022: **Michael Krutsch**
Sohn von Andrej Krutsch
und Alisa Krutsch geb. Hein
Taufspruch: Lukas 8,50

GOTT STILLT MEINEN LEBENS DURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich

nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderung nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst. REINHARD ELLSEL

Bestattet wurde in unserer Gemeinde:



- am 28.10.22 **Michael Hahn**
verstorben im Alter von 63 Jahren
Text: 4. Mose 6,24-26
- am 18.11.22 **Hilde Jung geb. Will**
verstorben im Alter von 85 Jahren
Text: Psalm 23, 2+4
- am 26.11.22 **Walter Hofmann**
verstorben im Alter von 81 Jahren
Text: Johannes 11,25
- am 03.12.22 **Christoph Stroh**
verstorben im Alter von 58 Jahren
Text: 1. Samuel 16,7
- am 21.12.22 **Hilde Könecke geb. Kayser**
verstorben im Alter von 99 Jahren
Text: Jesaja 46,4
- am 29.12.22 **Christel Klös geb. Georg**
verstorben im Alter von 92 Jahren
Text: Römer 8,38f
- am 03.01.23 **Anneliese Seifert geb. Kepper**
verstorben im Alter von 83 Jahren
Text: Psalm 143,10
- am 09.01.23 **Siegfried Kilian**
verstorben im Alter von 78 Jahren
Text: Psalm 33,21

Herzliche Glück- und Segenswünsche

Geburtstage im Februar:

01.02.	Jürgen Nickel	74 Jahre
04.02.	Erika Haas	71 Jahre
08.02.	Dieter Pfeil	78 Jahre
11.02.	Hartwig Lotz	79 Jahre
11.02.	Rudolf Kepper	78 Jahre
17.02.	Walter Kreiling	84 Jahre
19.02.	Günter Esser	84 Jahre
23.02.	Horst Diehl	79 Jahre
26.02.	Inge Moos	71 Jahre
27.02.	Elfriede Kugelmeier	73 Jahre

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ **mich lachen.** «

Monatspruch FEBRUAR 2023

Was kann uns scheiden von der **Liebe Christi?** »

Monatsspruch **MÄRZ 2023**

Geburtstage im März:

01.03.	Inge Rink	80 Jahre
01.03.	Friedhelm Schreull	71 Jahre
06.03.	Dieter Best	74 Jahre
06.03.	Erwin Klein	74 Jahre
11.03.	Hartmut Gail	79 Jahre
12.03.	Helmi Nassauer	88 Jahre
12.03.	Manfred Bommel	79 Jahre
13.03.	Ulrike Kilian	74 Jahre
15.03.	Karl-Heinz Lenz	84 Jahre
16.03.	Manfred Groth	85 Jahre
17.03.	Elke Burk, Kirchberg 39	82 Jahre
18.03.	Rose-Marie Lenz	93 Jahre
20.03.	Ulrich Haas	71 Jahre
22.03.	Roswitha Uhl	71 Jahre
23.03.	Oskar Mönch	83 Jahre
23.03.	Horst Rieth	73 Jahre
24.03.	Siglinde Nickel	93 Jahre



Die Fortsetzungsreihe: Weiter geht's... Unsere Dorfgeschichte - Teil 4

Die neue Kirche

Die kleine Kirche, sie stand am heutigen Kindergartenberg, reichte für die wachsenden Einwohnerzahl schon lange nicht mehr aus. Rund 40 Jahre nach dem großen Brand begann man mit den Bauarbeiten für die neue Kirche am Brunkel. Das Baumaterial, die Steine, gewann man im Steinbruch „Steinkaute“ am Ostabhang des Klangsteins. Mit hölzernen Ochsenkarren wurden die zentnerschweren Quader über holprige Straßen, vorbei an der „Weißhölle“ und über die alte Holzbrücke der Dill, die sich damals kurz unter der Mündung des Mühlgrabens in die Dill befand, und dann die Kuhgasse hoch zur Baustelle gebracht. Diese dritte Kirche war das erste massive Gebäude des Ortes. Bisher waren alle Gebäude in Fachwerkbauweise errichtet worden. Am 2. September 1804 feierte man in der kleinen Kirche in der Kuhgasse den Abschiedsgottesdienst. Am 7. Oktober 1804 konnte dann Pfarrer Manger in der neuen fast fertigen Kirche seine erste Amtshandlung, ein Kindchen wurde getauft, vornehmen. Erst am 31. März des folgenden Jahres hieß es: „Der Bau unserer Kirche ist nunmehr völlig vollendet“.



Wir gehören zum Kirchspiel Dillenburg

Die Kirchengemeinde wird nun von Haiger dem Kirchspiel Dillenburg zugeordnet. Vor 1818 gehörte Sechshelden zum Kirchspiel Haiger.

Erste katholische Bürger

Im Jahre 1823 zählte unser Dorf 444 Einwohner, die dann innerhalb von 20 Jahren auf 520 Einwohner angestiegen waren. Sie bewohnten inzwischen 102 Häuser in der Gemeinde. Erstmals nach der Reformation und der Hinwendung der ganzen Region zum evangelischen Glauben, werden im Jahr 1843 anlässlich der Volkszählung bei uns wieder sechs katholische Bürger angeführt. 1881 sind es zehn katholische Bürger, außerdem werden erstmals fünf Darbysten genannt.

Eine neue Schule am Kirchberg

An der Ecke Kirchberg/Kreuzgasse wurde im Jahr 1837 eine neue Schule ihrer Bestimmung übergeben. Sie entstand aus dem gleichen Baumaterial wie die gegenüber liegende Kirche. Die Baukosten beliefen sich auf 3718 Gulden. 3619 Gulden kamen aus dem Erlös der Holzfällung am Klangstein zusammen. (Die so genannte „Alte Schule“ wurde 1965 abgerissen).

Die Auswanderungswelle

Aus Existenzangst wanderten von 1850 bis 1886 insgesamt 84 Bürger in eine ungewisse Zukunft nach Nordamerika aus. Durch ständige Erbteilungen und Zerstückelungen der vorhandenen Grundstücke gerieten die meist kinderreichen Familien in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Die Schulchronik berichtet 1847 von einer großen Teuerung und Hungersnot im Ort. Die Existenznot hat sich dann in den folgenden Jahren noch vergrößert. Die karge Landwirtschaft konnte die Einwohner nicht mehr ausreichend ernähren. Vermutlich trugen auch Missernten und ungünstige Witterungsverhältnisse in diesen Jahren mit zu der Not bei.

Nach dieser Krisenzeit wuchs dann aber die Bevölkerung innerhalb von 25 Jahren wieder um 127 Bürger bis zum Jahr 1900 auf 728 Einwohner.

Eisenbahnbau und Industrie

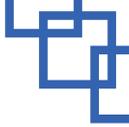
Der Bau und die Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Köln – Gießen im Jahr 1862 beflügelte auch die Entstehung von Arbeitsplätzen in Hüttenwerken und Hochöfen. Die mit Holzkohle befeuerten Hochöfen starben aus. Es waren ohnehin viele Wälder unserer Gegend total abgeholzt für die Köhlerei. Nun entstanden viel größere Hochöfen welche mit Koks aus dem Ruhrgebiet beschickt wurden. Als Folge entwickelte sich die Öfen- und Herdeindustrie im Dillgebiet. Es entstanden neue Verdienstmöglichkeiten in unserem Raum.

Neuer Friedhof am Löhren

Von 1759 bis zum Jahr 1918 wurde der Friedhof nördlich der Kirche am Brunkel belegt.

Am 22. Oktober 1918 wurde der neu eingerichtete Friedhof am Westhang des Löhren seiner Bestimmung übergeben.

....Fortsetzung folgt



Die Waldgruppe (Das Eulennest) stellt sich vor.

„Frische würzige Waldluft riechen, durch Unterholz und Wiesen kriechen, alle helfen sich in Not und essen zusammen ihr leckeres Brot. Mistkäfer, Bienen, Fische schauen und mit Ästen eine Hütte bauen. Wir sind auch schon mal kleine Wätze, und finden in der Erde viele Schätze. Toben, klettern, balancieren oder einfach nur die Ruhe spüren.“



Das sind wir:

In die Waldgruppe gehen momentan 17 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Unser Team in der Waldgruppe besteht aus folgenden pädagogischen Fachkräften: Lara Dietz (Vollzeitkraft), Celina Stark (Vollzeitkraft), Chiara Held (Anerkennungspraktikantin) und Kerstin Weiershausen (Halbtagskraft).

Zusammen als Gruppe erleben wir morgens im Wald viele Abenteuer und lernen unsere Natur besser kennen. Wenn wir mal nicht im Wald sind, findet man uns in unserer Waldhütte neben der Kita. Nach dem Mittagessen in der Kita, haben die Waldkinder die Möglichkeit mit ihren Freunden aus den anderen Gruppen zu spielen. Ein wesentlicher Vorteil im Alltag der Kinder in der Waldgruppe ist, dass sich unsere Waldkinder überwiegend in der Natur aufhalten und vorwiegend mit Dingen spielen, die sie im Wald, Feld oder auf der Wiese vorfinden. Bei sehr kaltem oder stürmischem Wetter haben wir die Möglichkeit auf einen trockenen Unterstand in unserer Waldhütte. Der Wald bietet viele Möglichkeiten, um die motorischen Fähigkeiten unserer Kinder zu verbessern und zu entwickeln. Durch das Klettern auf Bäumen, das Laufen auf der Slackline oder das Spielen mit der Erde können unsere Kinder ihre Koordination, ihre Gleichgewichtsfähigkeit und ihre Geschicklichkeit verbessern. Auch das Bauen von unzähligen Hütten und das Arbeiten mit Werkzeugen fördert die Feinmotorik und die Hand-Augen-Koordination. Besonders beliebt sind die Sägen, um sich einen eigenen Stock zu gestalten. Mit den Raspeln und dem Schitzmesser wird dieser von den Kindern dann noch personalisiert. Durch die natürlichen Geräusche des Waldes wie Vogelgezwitscher oder auch das Rauschen der Blätter, bekommen unsere Kinder die Möglichkeit sich zu



entspannen und Ruhe zu finden. Sie können neue Energie sammeln für den weiteren Tag und die Bewältigung weiterer Hürden, die möglicherweise noch bevor stehen.

Das selbstständige und freie Erkunden ihrer Umgebung trägt dazu bei, dass sie an Selbstvertrauen und vor allem Selbstständigkeit dazu gewinnen. Insgesamt bietet der Wald also viele Vorteile in der kindlichen Entwicklung. Ein täglicher Waldbesuch kann daher eine wertvolle Ergänzung zum gewöhnlichen Kita-Alltag sein und zu einer positiven Entwicklung beitragen. In unserer Waldgruppe machen wir auch besondere Aktionen, die das Erleben und Lernen im Wald noch spannender und abwechslungsreicher gestalten.

Beispielsweise zünden wir ein wärmendes Lagerfeuer für Stockbrot, Würstchen, Punsch oder Kakao zusammen mit den Kindern an. Dadurch vermitteln wir Ihnen den sicheren Umgang mit dem Element Feuer. Außerdem ist jedes Jahr eines unserer Highlights die Wanderung nach Dillenburg in die Eisdiele. Diese Aktion kann dazu beitragen, dass die Kinder den Straßenverkehr und das Stadtgeschehen auf eine ganz andere spannende Art und Weise entdecken.



Ein besonderer Jahresabschluss ist für unsere Gruppe immer die Waldweihnacht. Dabei treffen wir uns mit den Kindern und deren Familien auf unserem Waldplatz und genießen dabei die weihnachtliche Stimmung und eine kleine Verköstigung.





Frühjahrssammlung der Diakonie



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

Nach zwei Jahren der Pandemie hatten wir gehofft, dass die Zukunft leichter wird, ein wenig Normalität zurückkehrt. Doch der Ukraine-Krieg mitten in Europa, steigende Lebensmittelpreise und Energiekosten bringen selbst die an ihre Grenzen, die bisher gut über die Runden kamen.

Zukunft ist Menschenrecht! In den Beratungsangeboten des Diakonischen Werkes an der Dill suchen wir gemeinsam nach Lösungen, Unterstützung und stehen zu allen Themen beratend zur Seite. Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort geben wir Menschen die Chance, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen und einen positiveren Blick auf die Zukunft zu gestalten.

Da für wichtige Bereiche und besondere Projekte, keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der diesjährigen Frühjahrssammlung.

Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie all diejenigen, die etwas banger in die Zukunft blicken!

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.
Herzliche Grüße

Karl Müßener
(Leiter des Diakonischen Werkes an der Dill)

Spendenkonto / Diakonisches Werk an der Dill

Sparkasse Dillenburg IBAN: DE25 5165 0045 0000 0028 32

VR Bank Lahn-Dill eG IBAN: DE24 5176 2434 0024 7465 00

Verwendungszweck: Diakoniesammlung



SPANIENFREIZEIT

01.-13. August 2023



ABENTEUERTAGE

21.-25. August 2023



KINDERFREIZEIT

01.-06. April 2023

Freizeiten 2023

EV. JUGEND IM DEKANAT AN DER DILL



OPEN HOUSE IN DER SCHMIEDE

14.-17. August 2023

Infos und Anmeldung
www.ejdill.de





Kommt zum Kinderbibeltag am 18. Februar* Jetzt anmelden!

* und am 19.2., um 10 Uhr,
zum gemeinsamen Gottesdienst
in der Stadtkirche Dillenburg

Mut tut gut!

Am 18.2.2023 von 9 Uhr bis ca. 16.30 Uhr findet im Gemeindehaus Am Zwingel 3 wieder der Kinderbibeltag statt! Kinder von 5 bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen einen tollen Tag mit uns zu erleben. Wir spielen, singen und basteln und essen zusammen rund um die Geschichte von Ester, die vielen Menschen das Leben gerettet hat! Am 19.2. feiern wir dann gemeinsam Gottesdienst in der Stadtkirche (anschl. buntes Mittagessen im Zwingel).

Bitte meldet Euch an: Anmeldeformular abschneiden/downloaden*, ausfüllen und abgeben im Gemeindebüro oder per E-Mail an kirchengemeinde.dillenburg@ekhn.de. Telefonische Anmeldung: 02771/5306. **Unkostenbeitrag: € 3**



Anmeldung zum Kinderbibeltag (abschneiden und abgeben oder per E-Mail senden)

Name, Vorname des Kindes, Alter

Adresse E-Mail-Adresse

Notfallnummer Allergien?

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass Bilder von meiner Tochter/meinem Sohn im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Dillenburg und auf den Online-Seiten (Website u. Facebook) der Ev. Kirchengemeinde Dillenburg veröffentlicht werden dürfen. Es werden keine Adressen oder Namen veröffentlicht. Ich kann diese Einverständniserklärung jederzeit schriftlich widerrufen.

.....
Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten

** [Download-Button auf www.ev-kirche-dillenburg.de](http://www.ev-kirche-dillenburg.de)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



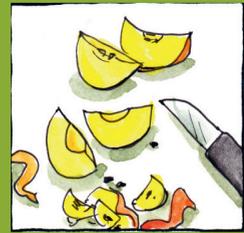
Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

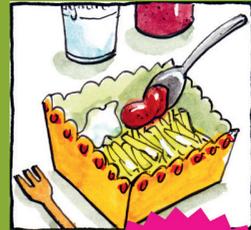
Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



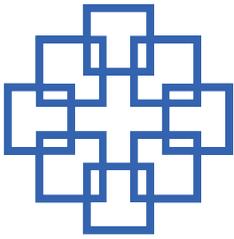
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





EVANGELISCH aus gutem Grund

So erreichen Sie uns:

Vakanz Vertretung Pfarrer Ralf Arnd Blecker

Tel.: 02771-8191878

Mail: RalfArnd.Blecker@ekhn.de

Kirchenvorstand (Vorsitzende):

Sabine Seifert-Lückhof Tel.: 3 15 27

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchberg 9 • 35708 Haiger-Sechshelden

Tel.: 33 04 50 • Fax: 33 04 49

E-Mail: kirchengemeinde.sechshelden@ekhn.de

Diakoniestation Haiger

Tel.: 0 27 73 / 9 21 90 (rund um die Uhr erreichbar)

Kindergarten

Tel.: 3 26 25

E-Mail: kita.sechshelden@ekhn.de

Küsterdienst

Gemeindehaus: Regina Best Tel.: 311 06

Kirche: Christian Jäckel Tel.: 814 49 11 oder

(Sterbe- und Geburtsläuten) Tel.: 0170 / 7 11 00 38

Trauerkaffee

Renate Becker • Tel.: 3 24 78

Rita Binde • Tel.: 3 19 07

Verteilung „Gottesdienst digital“ (USB-Sticks)

Manfred Groth • Tel.: 3 17 10

Dorfgemeinschaftshaus

DGH • Tel.: 85 06 45

Hausmeister • Tel.: 3 19 07

Redaktion Gemeindebrief

E-Mail: s.seifert-lueckhof@t-online.de

christellueckhof@unitybox.de

www.kirchengemeinde-sechshelden.de